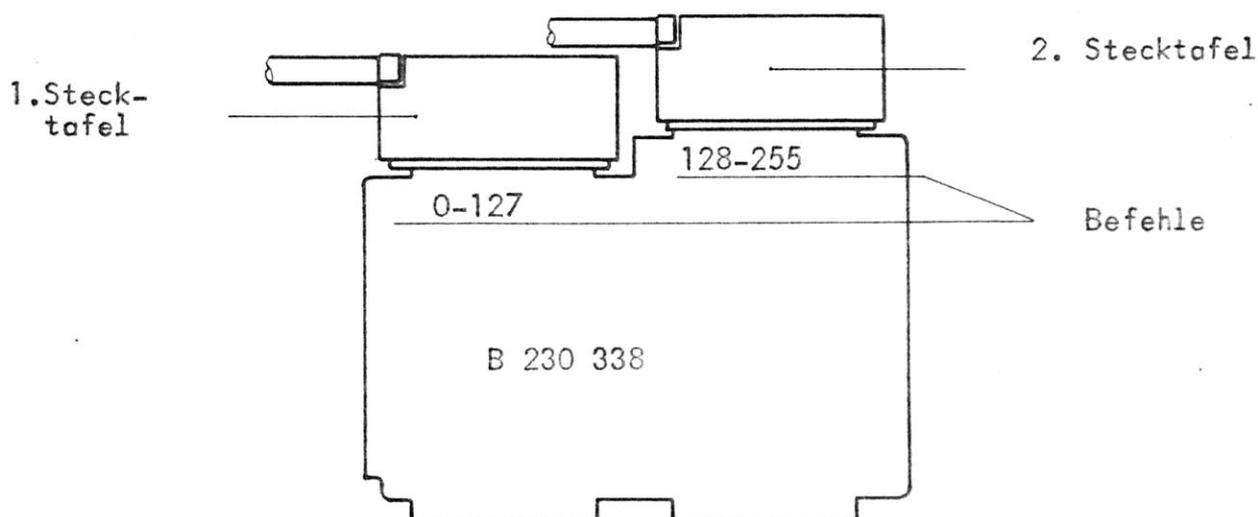


Diese Programmstecktafel dient zum Testen von Kundenprogrammen. Eine Stecktafel umfaßt 128 Befehle à 14 Bit, also die Hälfte der möglichen Programmkapazität einer TA 10.

Es können zwei Stecktafeln an eine Maschine angeschlossen werden. Dies geschieht mit Hilfe der beiliegenden Adapter-Schaltplatte, welche grundsätzlich auf den Plattenplatz Nr. 5 im Elektronikteil gesteckt werden muß (ein Anschluß über die Programmkassette bei TA 10/2 ist nicht möglich).

Der Anschluß der Stecktafeln an die Adapterplatte geschieht nach folgender Skizze:



Die Programmstecktafel besitzt 7 Anzeigelampen, welche im Binär-Code die jeweilige Stellung des Programm-Schrittschalters anzeigen. Das 8. separat angeordnete Lämpchen zeigt an, welche Stecktafel in Betrieb ist. Bei Stecktafel 1 ist der Programmschritt in der schwarzen Zahlenreihe, bei Stecktafel 2 in der roten Zahlenreihe zu suchen.

Zur Erleichterung der Programmierarbeit ist ein Umschalter "Autom"- "Hand" vorgesehen. In Stellung "Autom" wird das Programm automatisch von der Maschine weitergeschaltet. In Stellung "Hand" kann mittels des daneben angebrachten Tasters "WSP" jeder einzelne Programmbefehl schrittweise abgearbeitet werden.

Der Schalter "Autom"- "Hand" darf während der Ausführung eines Befehles nicht auf "Hand" umgeschaltet werden. Sind 2 Stecktafeln angeschlossen, ist folgendes beim Weiterschalten mit Hand zu beachten:

Beide Taster "WSP" sind überlappend zu betätigen oder ein Taster muß in getasteter Stellung gehalten und mit dem anderen Taster weitergeschaltet werden.